

Medienbischof Jung: Alexa soll in Zukunft beten können

Dortmund (epd). Die Evangelische Kirche in Deutschland (EKD) arbeitet derzeit daran, Grundinformationen über Kirchen und Gottesdienste für digitale Sprachassistenten von Amazon, Apple und Google bereitzustellen. «Es ist wichtig, dass wir dort präsent sind und dass Alexa auch ein Gebet sprechen kann, wenn man sie dazu auffordert», sagte der evangelische Medienbischof Volker Jung am Samstag auf dem Kirchentag in Dortmund.

Der Kirchenpräsident der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau führte als Beispiel die anglikanische Kirche an. Dort lese die Amazon-Sprachassistentin Alexa seit 2018 auf Kommando das Gebet des Tages vor, bete ein Morgen- oder Abendgebet oder spreche einen Segen vor einer Mahlzeit, erklärte Jung auf dem Roten Sofa der Kirchenpresse. Außerdem könne Alexa Fragen zur Taufe beantworten, kenne sich mit Hochzeiten aus und wisse über Beerdigungen Bescheid.

Seit März gibt es ein Pilotprojekt mit der Evangelischen Kirche im Rheinland und der Stabstelle für Digitalisierung der EKD. Partner für das Pilotprojekt der rheinischen Kirche ist der Spezialdienstleister Yext, eine Plattform für digitales Wissensmanagement. Er soll Gottesdienst- und Gemeindedaten strukturiert an die Betreiber von Suchdiensten und Sprachassistenten übergeben.